

Anhang 2.3



Rettungsbootsführer Binnen und See

Richtlinien zur Ausbildung

Fragenkatalog WRD

Aus diesem Katalog werden 6 Fragebögen mit jeweils 20 Fragen zusammengestellt. Zum Bestehen der Prüfung sind von diesen Fragen 15 richtig zu beantworten. Von den vier Antwortmöglichkeiten können bis zu drei Antworten richtig sein. Eine Frage ist nur dann richtig beantwortet, wenn alle richtigen Möglichkeiten angekreuzt sind.

Die richtigen Antworten sind in diesem Fragenkatalog **fett** hervorgehoben.

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund
Deutschland e.V.
Sülzburgstraße 140
50937 Köln

Verantwortlich:
Bundesverband, Referat Bevölkerungsschutz
notfallvorsorge@asb.de

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wasserrettungsdienst,
Fachvertreter Bootswesen: Reinhard Schneider reinellen@arcor.de, ASB Berlin

Stand: August 2013

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des ASB-Bundesverbandes.

© BUNDESVERBAND, Köln 2013

1. Zu den originären Aufgaben des WRD des ASB zählt....

Die Bergung von Booten

Das Befördern von Personen

Die Lebensrettung

Die Bergung von Luftmatratzen

2. Ist das Führen eines MRB des ASB mit einem amtlichen Sportbootführerschein zulässig?

Ja

Nur mit Genehmigung des Wachleiters

Nein

Nur bei Ausbildungsfahrten

3. Du willst mit einem MRB des ASB eine Ausbildungsfahrt auf der Havel durchführen. Welcher Bootsführerschein berechtigt Dich dazu?

Der Sportbootführerschein Binnen

Der Rettungsbootführerschein See

Der Sportbootführerschein See

Der Rettungsbootführerschein Binnen

4. Du willst mit Deinem MRB des ASB eine Regatta in der Kieler Förde absichern. Welcher Bootsführerschein berechtigt Dich dazu?

Der Rettungsbootführerschein Binnen

Der Rettungsbootführerschein See

Der Sportbootführerschein See

Sportbootführerschein Binnen

5. Wer ist dem Bootsführer gegenüber hinsichtlich der Führung des Bootes weisungsbefugt?

Die Regattaleitung

Der Einsatzleiter

Niemand

Der Taucheinsatzleiter

6. Wo erhält man aktuelle amtliche Informationen zu Befahrensregelungen, Sperrungen etc.?

In den „Nachrichten für die Binnenschifffahrt“

Im Amtsblatt des jeweiligen Bundeslandes

Im Internet unter www.elwis.de

In den „Bekanntmachungen für Seefahrer“

7. Welches Sondersignal darf ein MRB des ASB laut BinSchStrO im Einsatz führen?

Keines

Flagge oder Licht (rot über weiß)

Blaues Funkellicht

Gelbes Funkellicht

8. Wann dürfen Wasserrettungsfahrzeuge im Geltungsbereich der BinSchStrO blaues Funkellicht einschalten?

Bei jeder Dienstfahrt

Nur nach Freigabe durch die zuständige Behörde

Im Rettungseinsatz

Beim Schleppen

9. Was muss der Bootsführer bei Übernahme eines Bootes besonders überprüfen?

Die Seetüchtigkeit des Bootes

Dass das Funktagebuch an Bord ist

Die Vollzähligkeit der Sicherheitsausrüstung

Die Funktionstüchtigkeit der Rettungsgeräte

10. Wem gegenüber ist der Bootsführer weisungsbefugt?

Der Regattaleitung

Dem Einsatzleiter

Den Besatzungsmitgliedern

Den Passagieren

11. Was ist ein „Sportboot“

Ein Fahrzeug, dass für Sport- und Erholungszwecke verwendet wird

Ein Fahrzeug mit einer Länge unter 15 Metern

Ein Fahrzeug, dass in Gleitfahrt gebracht werden kann

Ein Fahrzeug mit einer Motorleistung bis zu 11,3 kW

12. Welche der nachfolgenden Unterlagen müssen an Bord mit geführt werden?

Der Rettungsbootführerschein

Die BOS-Funkberechtigung

Das Bordbuch

Der Sportbootführerschein

13. Wo werden die Betriebszeiten des Motors nachgewiesen?

Im Wachbericht der Station

Im Bootsattest

Im Bordbuch

Im Funktagebuch

14. Wo wird der Zweck der Fahrt für die MRB des ASB dokumentiert?

Im Funktagebuch

Im Bootsattest

Im Wachbericht der Station

Im Bordbuch

15. Wer ist verantwortlich für die Führung des Bordbuches?

Der Wachleiter

Der Einsatzleiter

Der Bootsführer

Ein eingeteiltes Besatzungsmitglied

16. Dein MRB ist mit einem Funkgerät für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet. Unter welchen Voraussetzungen darfst Du als Bootsführer das MRB in Betrieb nehmen und auslaufen?

Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (SRC) bin

Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (UBI) bin

Wenn ich eine gültige BOS-Sprechfunkunterweisung habe

Wenn eine andere Person an Bord Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (UBI) ist

17. Dein MRB ist mit einem Seefunkgerät ausgerüstet. Unter welchen Voraussetzungen darfst Du als Bootsführer das MRB im Bereich der See in Betrieb nehmen und auslaufen?

Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (SRC) bin

Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (UBI) bin

Wenn ich eine gültige BOS-Sprechfunkunterweisung habe

Wenn ich Inhaber eines allg. Funkzeugnisses (LRC) bin

18. Welche Versicherungen sind für den vorschriftsmäßigen Betrieb von MRB unbedingt notwendig?

Bootskaskoversicherung

Kfz-Zusatzversicherung

Bootshaftpflichtversicherung

gesetzliche Unfallversicherung

19. Welche Versicherung kann die betreibende Gliederung für den Betrieb von MRB zusätzlich abschließen?

Kfz-Zusatzversicherung

Bootskaskoversicherung

gesetzliche Unfallversicherung

tageweise Vollkaskoversicherung

20. Wo erhält man Informationen zu den für den Einsatz im ASB gültigen Versicherungsbestimmungen?

Bei den Berufsgenossenschaften

Im Intranet des ASB

Im Sozialgesetzbuch VII

In der Satzung des ASB

21. Ein Besatzungsmitglied zieht sich bei der Rettung eines ermatteten Schwimmers eine Verletzung zu. Welche Versicherung kommt originär für die Heilbehandlung auf?

Die private Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung

Die private Unfallversicherung

22. Ist ein Körperschaden anlässlich einer nicht satzungsgemäßen Fahrt mit dem MRB von der gesetzlichen Unfallversicherung abgedeckt?

Ja

Ja, wenn die Fahrt durch den Gliederungsleiter angeordnet wurde

Ja, kein Nicht-Mitglied an Bord ist

Nein

23. In welchem der folgenden Fälle besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz?

Beim Anlegen verletzt sich ein Besatzungsmitglied an der Hand

Bei der Rettung beschädigt ein Besatzungsmitglied das Segel eines Suftbrettes

Beim Anbordnehmen eines Verunfallten bricht sich dieser den Arm

Bei einem Taucheinsatz wird das Unterwasserschiff des MRB beschädigt

24. Welche Versicherung tritt bei Schäden ein, die einem Dritten durch ein MRB des ASB im Einsatz zugefügt werden?

Eigene Bootskaskoversicherung

Haftpflichtversicherung des ASB

Generische Haftpflichtversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung

25. Du bist als Bootsführer in einen Unfall mit oder ohne Beteiligung Dritter verwickelt. Welche Angaben kannst Du kraft Gesetzes verweigern?

Deine Personalien

Angaben zum Hergang

Die Art Deiner Beteiligung

Dein Schuldeingeständnis

26. Du bist als Bootsführer in einen Unfall mit oder ohne Beteiligung Dritter verwickelt. Zu welchen Angaben bist Du kraft Gesetzes verpflichtet?

Deine Personalien

Angaben zum Hergang

Die Art deiner Beteiligung

Dein Schuldeingeständnis

27. Was ist vor Fahrtantritt zu prüfen?

Motoröl- und Kraftstoffstand

Kühlwasserdurchfluss

Korrektur Sitz der Zündkerzen

Vollständigkeit und Funktion der Ausrüstung

28. In welche Grundtypen lassen sich Boote nach ihrer physikalischen Antriebskraft unterscheiden?

Motorkraft

Segelkraft

Hovercraft

Muskelkraft

29. Was ist bei Schlauchbooten hinsichtlich des Luftdrucks zu beachten?

Er muss 10% unter den Herstellerangaben liegen

Er muss den Herstellerangaben entsprechen

Er muss 10% über den Herstellerangaben liegen

Er muss pro Person um 3% erhöht werden

30. An welchem Bauteil eines MRB wird der Außenbordmotor befestigt?

Ducht

Plicht

Spiegel

Freibord

31. Wie nennt man den oberhalb der Wasserlinie gelegenen Bereich eines Bootes?

Freibord

Überwasserschiff

Unterwasserschiff

Spiegel

32. Wie nennt man den unterhalb der Wasserlinie gelegenen Bereich eines Bootes?

Freibord

Überwasserschiff

Unterwasserschiff

Spiegel

33. Wie nennt man den kürzesten Abstand zwischen der Bordwand-Oberkante und der Wasserlinie?

Freibord

Überwasserschiff

Unterwasserschiff

Siegel

34. Welche Aussagen treffen zu?

Ein Gleiter ist ein schnelles, weniger seetüchtiges Fahrzeug mit wenig Rumpf und verhältnismäßig hohem Masse-Leistungs-Verhältnis.

Ein Gleiter ist ein schnelles, weniger seetüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und einem verhältnismäßig hohem Masse-Leistungs-Verhältnis.

Ein Verdränger ist ein langsames, seetüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und einem verhältnismäßig geringem Masse-Leistungs-Verhältnis.

Ein Verdränger ist ein langsames, seetüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und einem verhältnismäßig hohem Masse-Leistungs-Verhältnis.

35. Wie nennt man bei einem vorn eingedeckten Boot den tiefer gelegenen offenen Arbeitsbereich der Besatzung?

Plicht

Ducht

Cockpit

Bilge

36. Wie bezeichnet man den tiefsten Bereich des Rumpfinnenen bei Booten mit Innenbordmotoren?

Plicht

Cockpit

Kiel

Bilge

37. Wogegen sind metallene Rümpfe besonders anfällig?

Oxidation

Osmose

Korrosion

Diffusion

38. Wogegen sind GFK-Rümpfe besonders anfällig?

Oxidation

Osmose

Korrosion

Diffusion

39. Wie bezeichnet man die äußere Deckschicht bei GFK-Rümpfen?

Gelcoat

Lack

Anti-Fouling

Persenning

**40. Wie werden bei der GFK-Bauweise die schichtweise aufgebauten Harz-/
Glasfaserlagen bezeichnet?**

Laminierung

Laminat

Sandwich

Hypalon

41. Wann sind Beschädigungen an der Oberfläche von GFK-Booten sofort auszubessern?

Wenn das Gelcoat bis zum Plywood beschädigt ist

Wenn das Laminat bis zum Gelcoat beschädigt ist

Wenn das Gelcoat bis zum Laminat beschädigt ist

Nur wenn das Laminat beschädigt ist

42. Wozu dienen Opferanoden, und worauf ist bei ihnen zu achten?

Sie reduzieren die galvanische Korrosion an Metallteilen. Sie müssen lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

Sie reduzieren die galvanische Korrosion an Metallteilen. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

Sie reduzieren die Korrosion am GFK-Rumpf. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

Sie reduzieren die toxische Korrosion an Metallteilen. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

43. An der Außenhaut eines GFK-Rumpfes sind Bläschen erkennbar, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt. Um was handelt es sich und welche Maßnahmen sind zu ergreifen?

Es handelt sich um Osmoseschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Korrosionsschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Kollisionsschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Osmoseschäden, die nach Saisonende ausgebessert werden können.

44. Was versteht man im Bezug auf Boote unter Osmoseschäden?

Es sind Bläschen an der Außenhaut des GFK-Rumpfes, aus denen beim Anstechen Gas austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des GFK-Rumpfes, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des Schlauchkörpers, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des Sandwich-Rumpfes, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.

45. Wie wird beim Wasserstrahlantrieb (Jetantrieb) der Vortrieb erzeugt, und wie wird das Boot gesteuert?

Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch drehen des Unterwasserteils.

Der vom Motor angetriebene Propeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Auslassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

46. Worauf ist bei Innenbordmotoren mit Zweikreiskühlung im Winterlager zu achten?

Wenn sie geschlossen sind ist nichts zu beachten

Beide Kühlkreisläufe sind zu entleeren

Der äußere Kreislauf muss entleert und geöffnet werden

Beim inneren Kreislauf ist auf ausreichend Frostschutzmittel zu achten.

46. Warum darf ein Außenbordmotor auch kurzzeitig nicht ohne Kühlwasser betrieben werden?

Weil sich dann die galvanische Korrosion an Metallteilen verstärkt

Weil der Impeller dann nicht mehr vom Kühlwasser geschmiert wird

Weil der Motor ohne Kühlwasserdurchfluss überhitzt

Weil dadurch die Dichtung der Wasserpumpe beschädigt wird

47. Warum darf ein Außenbordmotor grundsätzlich nur bei Leerlaufdrehzahl geschaltet werden?

Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden

Um eine Beschädigung des Zylinderkopfes zu vermeiden

Bei einem Außenbordmotor darf nicht in Leerlaufdrehzahl geschaltet werden

Um Beschädigungen der Antriebswelle zu vermeiden

48. Welche Aufgaben hat die Gummirutschkupplung in der Propellerwelle?

Sie schmiert die Propellerwelle

Sie schützt den Propeller vor Beschädigungen

Sie schützt Getriebe und Antriebswelle bei Lastwechsel vor Beschädigungen

Sie schmiert das Getriebe

49. Was bedeutet der Ausdruck „Steigung“ beim Propeller?

Steigung ist der theoretische Weg, den der Propeller bei einer Umdrehung in einem gasförmigen Medium zurücklegen würde

Steigung ist der theoretische Weg, den der Propeller bei einer Umdrehung in einem festen Medium zurücklegen würde

Steigung ist der theoretische Weg, den das Boot bei einer Umdrehung in einem festen Medium zurücklegen würde

Steigung ist der theoretische Weg, den das Boot gegen den Strom bei einer Umdrehung zurücklegen würde

50. Was ist hinsichtlich des Anstellwinkels der Motortrimmeinrichtung zu beachten, wenn das Boot durch achterliche Zuladung vertrimmt ist?

Er muss zum Spiegel hin verkleinert werden

Er muss zum Spiegel hin vergrößert werden

Er darf maximal 45 Grad betragen

Die Veränderung des Anstellwinkels hat bei Vertrimmung durch achterliche Zuladung keine Auswirkungen

51. Welche Kaltstarteinrichtungen für Bootsmotoren gibt es?

Glühkerze

Zündkerze

Starterklappe

Choke

52. Was ist beim Wechsel von Zündkerzen zu beachten?

Der Motor muss warm sein

Die Zündkerze muss die richtige Typenbezeichnung aufweisen

Die Zündkerze muss den richtigen Wärmewert aufweisen

Es ist geeignetes Werkzeug zu verwenden

53. Welche Maßnahmen sind an Außenbordmotoren nach einem Einsatz im Salzwasser zu treffen?

Spülen mit destilliertem Wasser

Kraftstofffilter reinigen

Spülen mit Frischwasser

Spülen mit Seewasser

54. Worauf ist beim Anbringen eines Außenbordmotors am Spiegel zu achten?

Trimmwinkel muss größer als 90 Grad sein

Knebelschrauben fest anziehen

Richtige Verlegung des Starterkabels

Sicherung des Motors zum Boot vornehmen

55. Was versteht man unter dem Trimmwinkel?

Den Winkel zwischen Motorschaft und Spiegel

Den Winkel zwischen Propellerflügel und Antriebswelle

Den Winkel zwischen Motorschaft und Antiventilationsplatte

Den Winkel zwischen Konstruktionswasserlinie des Bootes und der Wasseroberfläche

56. Welchen Effekt hat eine Vergrößerung des Trimmwinkels?

Der Bug wird aus dem Wasser herausgehoben

Der Bug wird ins Wasser gedrückt

Das Heck wird ins Wasser gedrückt

Das Heck wird aus dem Wasser herausgehoben

57. Welchen Effekt hat eine Verringerung des Trimmwinkels?

Der Bug wird aus dem Wasser herausgehoben

Der Bug wird ins Wasser gedrückt

Das Heck wird ins Wasser gedrückt

Das Heck wird aus dem Wasser herausgehoben

58. Welche Funktion hat die Kippsperre bei einem Außenbordmotor oder Z-Antrieb?

Sie entriegelt bei Erreichen eines bestimmten Gegendrucks

Sie verhindert im verriegelten Zustand das Hochkippen bei Rückwärtsfahrt

Sie verhindert im entriegelten Zustand das Hochkippen bei Rückwärtsfahrt

Sie verringert im entriegelten Zustand Schäden beim Auftreffen auf Unterwasserhindernisse

59. Was sind die wichtigsten konstruktiven Eigenschaften einer Jolle?

Hohe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

Geringe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität

Geringe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

Leicht kenterbar

61. Wie nennt man bei einem Segelboot die bugwärtige Abspannung des Mastes?

Vorstag

Backstag

Vorschot

Want

62. In welche Grundtypen lassen sich Segelboote nach ihrer Rumpfkonstruktion einteilen?

Trimaran

Jollen

Kielboote

Kielschwertboote

63. Wie nennt man die seitlichen Abspannungen des Mastes?

Wanten

Schoten

Stage

Rahen

64. Wie nennt man die beiden Segel eines sloopgetakelten Bootes?

Focksegel und Spinnacker

Fock- und Großsegel

Fock- und Besansegel

Spinnacker und Großsegel

65. Wie heißen die Leinen mit denen die Segel geführt werden?

Wanten

Stage

Rahen

Schoten

66. Was sind die wichtigsten konstruktiven Eigenschaften eines Kielschwertbootes?

Hohe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

Geringe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität

Geringe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

Leicht kenterbar

67. Warum erfordern Jollen häufiger als Kielboote die Hilfeleistung durch den WRD?

Weil sie leicht kenterbar sind

Weil sie leicht sinkbar sind

Weil Anfänger nur auf Jollen segeln dürfen

Weil sie eine geringe Endstabilität haben

68. Welche Eigenschaften hat geflochtenes Tauwerk?

Es neigt stärker zu Knick- und Kinkenbildung als geschlagenes Tauwerk

Es ist UV-beständiger als geschlagenes Tauwerk

Es dreht sich nicht auf

Es neigt weniger zu Knick- und Kinkenbildung als geschlagenes Tauwerk

69. Was versteht man unter korrektem Belegen einer Klampe?

Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Kopfschlag

Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Rückschlag

Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Kreuzschlag

Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Rückschlag

70. Woran erkennt man einen korrekten Kopfschlag beim Belegen einer Klampe?

Das Ende läuft entgegen der Richtung des letzten Kreuzschlags weiter

Das Ende läuft in der gleichen Richtung weiter wie der letzte Kreuzschlag

Das Ende läuft in der Richtung weiter wie der letzte Kopfschlag

Das Ende läuft in der gleichen Richtung zurück wie die Festmacherleine

71. Welche Aussagen zu Flaggen sind richtig?

Boote des WRD des ASB müssen keine Flaggen führen

Flaggen dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern

Wenn die Bundesflagge gesetzt wird, ist diese mittschiffs im Heck zu führen und kann nach steuerbord versetzt werden, wenn dort kein Platz ist.

Auf allen Booten des WRD des ASB müssen stets die Bundesflagge und die WRD-Flagge gesetzt werden

72. Worin unterscheiden sich laufendes und stehendes Gut?

Laufendes Gut erfüllt seine Aufgabe in stehendem bzw. gespanntem Zustand

Stehendes Gut erfüllt seine Aufgabe in stehendem bzw. gespanntem Zustand

Stehendes Gut wird meist bewegt, um seiner Funktion gerecht zu werden

Laufendes Gut wird meist bewegt, um seiner Funktion gerecht zu werden

73. Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für stehendes und laufendes Gut!

Stehendes Gut: Stage und Wanten

Laufendes Gut: Stage und Wanten

Laufendes Gut: Flaggleinen und Schoten

Stehendes Gut: Flaggleinen und Wanten

74. Wie kann man ein Verkinken von Tauwerk verhindern?

Ein rechtsgeschlagenes Tauwerk sollte rechts herum aufgeschossen werden

Ein rechtsgeschlagenes Tauwerk sollte links herum aufgeschossen werden

Ein linksgeschlagenes Tauwerk sollte links herum aufgeschossen werden

Geschlagenes Tauwerk darf nicht aufgeschossen werden

75. Welche Funktion können Spleiße erfüllen?

Verbinden zweier gleichstarker Leinen

Bilden eines festen Auges

Erhöhung der Bruchfestigkeit einer Leine

Verhindern des Aufdrehens des Tauwerks

76. Beim Festmachen am Steg....

sollte die Vorspring die Vorleine kreuzen

sollte auf das Ausbringen von Fendern geachtet werden

verhindern Vor- und Achterspring das Bewegen des Bootes in Längsrichtung

verhindern Vor- und Achterspring das Abscheren von Bug und Heck

77. Wie muss die Leine beim Festmachen am Dalben geführt werden, wenn man sie von Bord aus loswerfen will?

An Dalben darf grundsätzlich nicht festgemacht werden

Festmacher an Bord belegen, um den Dalben führen und erneut an Bord belegen

Am Dalben befestigten Festmacher übernehmen und an Bord belegen

Am Dalben befestigten Festmacher übernehmen, an Bord belegen und am Dalben belegen

78. Welche Kriterien sind für die Auswahl des richtigen Ankers ausschlaggebend?

Bootsgröße

Motorleistung

Ankergrund

Rumpfform

79. Wie kann ein Ankergeschirr korrekt aufgebaut sein?

Anker mit Kettenvorläufer und schwimmfähiger Leine

Anker mit Kettenvorläufer und nicht schwimmfähiger Leine

Anker mit Kette

Anker mit schwimmfähiger Leine

80. Wozu dient der Kettenvorläufer?

Der Ankerschaft wird parallel zum Grund gehalten

Er verhindert das Verkreuzen der Ankerleinen bei mehreren ausgebrachten Ankern

Ein hartes Einrucken des Bootes in die Ankerleine wird verhindert

Die Haltekraft des Ankers wird verstärkt

81. Was ist aus seemännischer Sicht bei der Wahl des Ankerplatzes neben den rechtlichen Bestimmungen zu beachten

Die Strömung

Der Freibord

Der Wind

Der Schwojkreis

82. Was versteht man unter einem Schwojkreis?

Den Wendekreis des Bootes

Den Drehkreis des Bootes um eine Boje

Den Wendekreis des Bootes bei Fahrt achteraus

Den Drehkreis des Bootes um den Ankerplatz

83. Wann sind Rettungswesten zu tragen?

Auf Anweisung des Bootsführers

Das Tragen von Rettungswesten ist freigestellt

Bei schwerem Wetter und/oder Nachtfahrten

Beim Schleusen

84. Welche Eigenschaften muss eine Rettungsweste haben?

Sie muss ausreichenden Auftrieb bieten

Ohnmachtssicherheit muss gewährleistet sein

Sie muss eine BG-Zulassung haben

Sie muss über ein Spraycap verfügen

85. Was ist vor dem Anlegen einer aufblasbaren Rettungsweste zu beachten?

Gültigkeit der Prüfplakette

Funktionstest der Auslöseautomatik durch manuelles Auslösen

Kontrolle der herstellerepezifischen Indikatoren

Sichtprüfung auf Beschädigungen

86. Wie viele Rettungswesten sind an Bord eines MRB mindestens mitzuführen?

Drei

Eine für jedes Besatzungsmitglied und eine zusätzliche

Eine für jede Person an Bord

Das Mitführen von Rettungswesten ist nicht vorgeschrieben

87. Welchen Vorteil bietet eine Rettungsweste einer im Wasser treibenden bewusstlosen Person?

Der Oberkörper bleibt über Wasser und somit trocken

Sie dreht die bewusstlose Person selbstständig in Rückenlage

Durch Reflexstreifen ist die Person auch bei Nacht gut sichtbar

Sie hält den Kopf ständig über Wasser

88. Wer muss den Quick-Stop anlegen?

Eines der Besatzungsmitglieder

Der Passagier

Der Rudergänger

Alle an Bord befindlichen Personen

89. Wann ist der Quick-Stop anzulegen?

Beim Anbordgehen

Beim Starten des Motors

Bei Fahrtantritt

Nur im Einsatzfall

90. Welche Feuerlöscher sind für den Einsatz an Bord zweckmäßig?

Kübelspritze

ABC-Pulverlöscher

Nasslöscher

Schaumlöscher

91. Was ist beim Transport fremder Personen auf MRB des ASB zu beachten?

Rettungswesten anlegen lassen

Verhaltens- und Sicherheitshinweise geben

Fremde Personen dürfen nicht auf MRB des ASB transportiert werden

Maximale Zuladung beachten

92. Was ist hinsichtlich der Fahrtgeschwindigkeit eines MRB beim Verletztentransport zu beachten?

Fahrt mit AK, um die Person so schnell wie möglich an Land zu bringen

Harte Schläge vermeiden um keine weiteren Verletzungen zu verursachen

Geschwindigkeit so wählen, dass keine Unterkühlung durch Fahrtwind entsteht

Die Person ihren Platz selbst aussuchen lassen

93. Welche Körperfunktionen müssen bei einem Geretteten während der Fahrt ständig kontrolliert werden?

Atmung

Temperatur

Bewusstsein

Kreislauf

94. Wie ist ein aus dem Wasser Geretteter vor Fahrtwind zu schützen?

Geschützte Lagerung hinter Aufbauten od. in der Kabine

Trockene Kleidung geben und Decken umlegen

Dafür muss die Person selbst sorgen

Geschwindigkeit anpassen

95. Was ist hinsichtlich von Wunden an Verletzten im Wasser zu beachten?

Es sind keine Besonderheiten zu beachten und die Wunde ist wie üblich zu versorgen

Stark verzögerte Blutgerinnung im Wasser

Wunde noch im Wasser versorgen

Es besteht Schockgefahr durch hohen Blutverlust

96. Bei der Ausrüstung eines MRB ist zu beachten:

Die Bootsgröße

Einsatzgebiet und -auftrag

Tiefgang des Bootes

Anzahl der Besatzungsmitglieder

97. Wie kann eine erhebliche Gefahr für die zu rettende Person bei der Annäherung des MRB vermieden werden?

Mit hoher Geschwindigkeit und nicht direkt auf die Person zufahren

Mit angepasster Geschwindigkeit und direkt auf die Person zufahren

Mit angepasster Geschwindigkeit und nicht direkt auf die Person zufahren

Mit langsamer Geschwindigkeit und direkt auf die Person zufahren

98. Wovon kann eine Gefahr für Personen, die sich während des Rettungseinsatzes im Wasser und in der Nähe des MRB befinden, ausgehen?

Rumpf

Sog und Wellenschlag

Galvanische Ströme

Propeller

99. Wer ist bei einem Taucheinsatz von einem MRB aus der verantwortliche Leiter des Taucheinsatzes?

Der Bootsführer

Der Signalmann

Der Taucheinsatzführer

Der Einsatztaucher

100. Welche Flagge kennzeichnet einen Taucheinsatz?

rote Flagge

Gelb-rote Flagge

blau-weiße Flagge

rot-weiße Flagge

101. Wer ist bei einem Schleppeinsatz für das geschleppte Boot verantwortlich?

Der Bootsführer des schleppenden Bootes

Der Eigner des geschleppten Bootes

Der Bootsführer des geschleppten Bootes

Der Einsatzleiter

102. Für das Längsseits-Schleppen von Booten gilt Folgendes:

Das Heck des Schleppenden sollte vor dem Heck des Geschleppten sein

Das Heck des Schleppenden sollte hinter dem Heck des Geschleppten sein

Das Heck des Schleppenden sollte auf gleicher Höhe des Hecks des Geschleppten sein

Es sind ausreichend Fender auszubringen

103. **Was ist zu beachten, wenn sich Schwimmer in der Nähe des MRB im Wasser befinden?**

Personen ständig beobachten

Abstand halten

Motor ausschalten

Gegebenenfalls Auskuppeln

104. **Bei Annäherung an ein gekentertes Segelboot sind folgende Maßnahmen zu treffen:**

Motor ausschalten

Vollzähligkeit der Personen feststellen und ständig beobachten

Auf Leinen und sonstige Gegenstände im Wasser achten

Gegebenenfalls Auskuppeln

105. **Die Besatzung Deines MRB beobachtet bei der Absicherung einer Regatta die Kenterung eines teilnehmenden Segelbootes. Für die Besatzung besteht offenkundig keine Gefahr. Was ist zu beachten?**

Sofortiges Eingreifen durch den WRD ist erforderlich

Das Eingreifen des WRD führt zur Disqualifikation

Das Eingreifen ist nach Aufforderung durch die Segelbootsbesatzung erforderlich

Das Eingreifen des WRD ist in keinem Fall zulässig

106. **Wann ist, auch während einer Regatta, sofortiges Eingreifen erforderlich?**

Wenn ein teilnehmendes Boot gekentert ist

Sofortiges Eingreifen bei einer Regatta ist ausgeschlossen

Bei erkennbaren Notlagen

Wenn sich die Betroffenen nicht mehr selbst helfen können

107. Was ist beim Schleusen zu beachten?

Die Leinen sind stets fest zu belegen

Die Leinen dürfen nicht fest belegt werden

Das Betreten der Leitern in der Schleusenammer ist untersagt

Die Berufsschifffahrt hat grundsätzlich Vorrang beim Einfahren in die Schleuse

108. Wie wird im Strom an einer Boje angelegt?

Mit dem Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen

Gegen den Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen

Gegen den Strom anfahren, Heckleine festmachen und achteraus treiben lassen

Mit dem Strom anfahren, Vorspring festmachen und voraus treiben lassen

109. Wie kann die Anmeldung zur Einfahrt in eine Schleuse erfolgen?

Funk

Telefon

Flaggensignal

Schallsignal

110. Was bedeutet ein blaues Schild mit der Aufschrift UKW 78 vor einer Schleuse?

Alle in der Schleuse befindlichen Boote müssen UKW-Kanal 78 schalten

Das Schild hat für Kleinfahrzeuge keine Bedeutung

Die Schleusenaufsicht kann über Sprechfunk auf UKW-Kanal 78 erreicht werden

Fahrzeuge ohne UKW-Sprechfunkgerät dürfen nicht in die Schleuse einfahren

111. Wie ist der Dremmel einer Schleuse gekennzeichnet?

Durch Farbmarkierungen an der Schleusenmauer

Durch Lichtzeichen vor der Schleuse

Durch Hinweisschilder auf der Schleusenmauer

Durch Anstrich des Dremmel in Signalfarbe

112. Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schleppverbandes zu beachten?

Ausreichend Abstand halten

Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten

Schleppverbände dürfen nicht überholt werden

Nicht zwischen die Fahrzeuge des Schleppverbandes fahren

113. Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schubverbandes zu beachten?

Schubverbände dürfen grundsätzlich nur an der rechten Seite begegnet werden

Toten Winkel vor dem Verband beachten

Ausreichend Abstand halten

Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten

114. Wer ist für den Slippvorgang verantwortlich?

Der Bootsführer

Der Einsatzleiter

Der Fahrer des Zugfahrzeugs

Die Verantwortlichkeit wird individuell festgelegt

115. Wer ist für das Trailern verantwortlich?

Der Bootsführer

Der Einsatzleiter

Der Fahrer des Zugfahrzeugs

Die Verantwortlichkeit wird individuell festgelegt

116. Was bedeutet der Begriff „Slippen“?

Das Transportieren eines Bootes auf einem Trailer

Das Zu-Wasser-Lassen des Bootes von seinem Trailer

Das Ansprechen der Rutschkupplung bei Überlast an der Antriebswelle

Das Rutschen des ausgebrachten Ankers über Grund

117. Was bedeutet der Begriff „Trailern“?

Das Transportieren eines Bootes auf einem Trailer

Das Zu-Wasser-Lassen des Bootes von seinem Trailer

Das Ansprechen der Rutschkupplung bei Überlast an der Antriebswelle

Das Rutschen des ausgebrachten Ankers über Grund

118. Woran kann man Erkennen, dass das Stahlseil an der Trailerwinde auszusondern ist?

Starke Verkinkung

Gebrochene Litzen

Es rollt sich nicht selbst wieder auf

Es rostet

119. Was kann eine MRB Besatzung unternehmen, wenn sie feststellen, dass Wassersportler in gesperrte Naturschutzgebiete einfahren?

Sie aus dem Gebiet verweisen

Höflich auf ihr falsches Verhalten hinweisen

Ihre Personalien feststellen

Ggf. die WSP verständigen.

120. Wie viel Liter Wasser können durch einen Liter Öl verseucht werden?

1 000 000 Liter

10 000 Liter

1 000 Liter

100 000 Liter

Fragenverteilungsplan

Fragebogen 1:

1; 7; 13; 19; 25; 31; 37; 43; 49; 55; 61, 67; 73; 79; 85; 91; 97; 103; 109; 115.

Fragebogen 2:

2; 8; 14; 20; 26; 32; 38; 44; 50; 56; 62; 68; 74; 80; 86; 92; 98; 104; 110; 116.

Fragebogen 3:

3; 9; 15; 21; 27; 33; 39; 45; 51; 57; 63; 69; 75; 81; 87; 93; 99; 105; 111; 117.

Fragebogen 4:

4; 10; 16; 22; 28; 34; 40; 46; 52; 58; 64; 70; 76; 82; 88; 94; 100; 106; 112; 118.

Fragebogen 5:

5; 11; 17; 23; 29; 35; 41; 47; 53; 59; 65; 71; 77; 83; 89; 95; 101; 107; 113; 119.

Fragebogen 6:

6; 12; 18; 24; 30; 36; 42; 48; 54; 60; 66; 72; 78; 84; 90; 96; 102; 108; 114; 120.